

In der Zeit, in der keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, gibt es diese Möglichkeit, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.

Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Barmherziger Gott, wie viel hängt von den politischen Entscheidungen dieser Zeit ab. Ich sehe, welche Tragweite es in unserem eigenen Land hat, was jetzt angesichts der Pandemie entschieden worden ist. Ich sehe aber auch, was politische Machtverhältnisse an Segen und an Fluch bedeuten können, wenn ich an Menschen denke, mit denen wir in anderen Ländern verbunden sind. Menschen, die politische Verantwortung tragen, brauchen unser Gebet. Im 72. Psalm, der später auf die Weisen aus dem Morgenland bezogen wurde, betet jemand für die damals Mächtigen, die Könige:

Gott, gib dein Recht dem König und deine Gerechtigkeit dem Königssohn, dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit und deine Elenden nach dem Recht. Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. Die Könige von Tarsis und auf den Inseln sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden. Alle Könige sollen vor ihm niederfallen und alle Völker ihm dienen. Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit, und den Elenden, der keine Hilfe hat. Und

durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker, und sie werden ihn preisen. Gelobt sei Gott, der Herr, der Gott Israels, der allein Wunder tut! Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich, und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden!

Zum Nachdenken:

„Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint schon.“

Dieser Vers aus dem 1. Johannesbrief gehört zum Epiphaniastag am 6. Januar. Es feiert, dass Jesus in dieser Welt erschienen ist.

- Die meisten kennen die Finsternis einer schlaflosen Nacht, in der die Gedanken und Sorgen nicht zur Ruhe kommen. Was beschäftigt mich in solchen Stunden am meisten? Was hilft mir hindurch?
- In manchen Liedern, die zum Epiphaniastag gehören, kommt der Morgenstern vor. Er erscheint am Himmel, wenn es noch dunkel ist, und kündigt an, dass der Morgen kommen wird, die Nacht ein Ende hat.
- Der Morgenstern ist ein Gleichnis für Christus:...
- Wenn das Licht, das mit Christus in die Welt kam, schon scheint, wo entdecke ich es in meinem Leben? Gibt es Begegnungen, Worte, Eindrücke, die mir die Gewissheit geben, dass die Nacht nicht endlos sein wird?
- Wodurch könnte ich selbst für einen anderen Menschen etwas von diesem Licht aufscheinen lassen?

Fürbitte

Gott im Himmel, sei nicht fern von mir. Sei meinem Herzen nahe, wenn ich jetzt zu dir bete.

- Ich danke dir für alle Licht-Zeichen, die du uns zu Beginn dieses Jahres gibst: ...
- Bitte mach der Finsternis des Hasses und der Menschenverachtung ein Ende, die so viel zerstören in:...
- Am 6. Januar feiern unsere orthodoxen Geschwister weltweit Weihnachten. Danke für alle Verbundenheit. Schütze alle, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden.
- Ganz persönlich bitte ich dich für:.....

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. Amen.

Die Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße, und die Auferstehungskirche, Gröchteweg, sind zu allen Gottesdienstzeiten und werktags zum stillen Gebet geöffnet.

Weitere Angebote finden Sie unter www.lippe-lutherisch.de/weihnachten

Wir sind für Sie da:

Pfr. Uwe Wiemann, Tel.: 05222-944380

Pfn. Steffie Langenau, Tel.: 05222-17106

Titelbild: Elfriede Molzahn

Gemeinsam unterwegs



Gottesdienst zum Mitnehmen (13)

Epiphania 2021

